

Montag, 23. bis Mittwoch, 25. März 2020

Drei Tage Wigwam mit TraumAusblick



Montag 23. März 2020
Treffpunkt: 8.43 Uhr (Abfahrt) Bahnhof Hemsbach
8.40 Uhr Zustieg Weinheim

Leistungen: 2x Bahnfahrt, Schrägaufzug/Seilbahn / 1x Mittagessen
2x Übernachtung, Frühstück und Abendessen / 2x Führungen

...und nach dem Mittagessen gibt es eine Führung durch die Festung Ehrenbreitstein

Dienstag, 24. März 2020 nach dem Frühstück ist eine Wanderung auf dem Rheinsteig angesagt

Mittwoch, 25. März 2020 nach dem Frühstück fahren wir mit der Seilbahn nach Koblenz und nehmen an einer Stadtführung teil. Danach geht es mit der Seilbahn wieder zurück, die Teilnehmer übernehmen ihr Gepäck und wir treten die Heimreise an.

Organisation und Durchführung:

Hanne Jantz, Tel. 06201-7831185 und Helga Kuke, Tel. 06201-183270

KOBLENZ ...die befestigte Römerstadt und seine Festung Ehrenbreitstein

gewann nach dem Fall des Grenzwall **>Limes<** große strategische Bedeutung als Grenzfeste. Durch eine Schenkung kamen Koblenz und die Burg Ehrenbreitstein im Jahre **1018** an das Erzstift Trier. **1138** wurde hier Konrad II. zum Kaiser gewählt. **1815** baute man die Stadt zur Festung aus.

Geradezu magische Anziehungskraft strahlt sie aus, die Festung auf dem Felsporn hoch oben über dem Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Uns erwartet nicht nur ein lebendiges Kulturzentrum mit spannender Geschichte, sondern neben kulinarischen Genüssen auch ein berauschender Panoramablick über Rhein und Mosel !

Die Festung Ehrenbreitstein liegt auf einem 180 m hohen Bergsporn gleichen Namens, dessen schroffe Felshänge im Koblenzer Stadtteil Ehrenbreitstein in das Rheintal auslaufen. Dadurch musste nur der Hügelrücken, zum Plateau im Nordosten hin, besonders stark verteidigt werden. Im 19. Jahrhundert galt die preußische Festung als uneinnehmbar, zum einen durch ihre Lage auf dem gleichnamigen Berg und zum anderen, weil der Feind stets von allen Seiten durch die anderen Festungen und Forts im Festungsverbund attackiert werden konnte. Der Ehrenbreitstein wird auf drei Seiten zum Rhein hin von hohen Steilhängen begrenzt.

Kulturgenuss mit Weitblick...

118 Meter über dem Rhein hat man von der Festung aus den wohl fantastischsten Ausblick auf Koblenz und den Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Die Festung Ehrenbreitstein, die zweitgrößte erhaltene Festung Europas, wurde in ihrer heutigen Gestalt zwischen 1817 und 1828 erbaut. Ihr Ursprung reicht bis in das Jahr 1000 zurück. Heute befinden sich auf der Festung neben dem Landesmuseum Koblenz auch die Jugendherberge (unser >Wigwam< für drei Tage).

Der Konradiner Ehrenbert ließ um das Jahr 1000 eine Burg erbauen, aus deren Namen „Ehrenbertstein“ im Laufe der Zeit „Ehrenbreitstein“ wurde.

Im 11. Jahrhundert ging die Burg in den Besitz des Trierer Erzbischofs Poppo über, dessen Nachfolger die Anlage vergrößerte. Im 12. Jahrhundert wurde der Burgberg um die Burg Helfenstein bereichert, Sitz der späteren Grafen.

Im 15. Jahrhundert erfolgte unter Erzbischof Richard von Greiffenclau der Ausbau zu einer gegen Artillerie gesicherten Festung.

Während des Dreißigjährigen Kriegs verzeichnete die Burg einen regen Besitzerwechsel. 1797 belagerten französische Truppen die Festung, konnten aber erst 1799 durch Aushungern eine Übergabe erzwingen. 1801 ließen sie die Festung sprengen. Im Jahre 1815, nachdem durch den Wiener Kongress die rheinischen Gebiete Kurtriers zum Königreich Preußen übergingen, befahl König Friedrich Wilhelm III. den Ausbau Koblenz` zur Festungsstadt, es entstand eine der größten Festungsanlagen Europas.

Das markante Massiv, das Koblenz und dem Zusammenfluss von Rhein und Mosel gegenüberliegt, stellt nicht nur einen landschaftlichen Höhepunkt dar, sondern war auch jahrhundertlang von höchster strategischer Bedeutung. Hier war die größte und stärkste Rheinfestung errichtet worden. Als solche blieb sie erhalten, dient aber heute friedlichen Zwecken.

ODENWALDKLUB

wir wissen



HEMSBACH

wo's lang geht